



# Kirchenbauten des 20. Jahrhunderts – Schätze unserer Zeit?!

## **Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V.**

Vorsitzender: Helmut Haumann

Haus Neuerburg  
Güllichplatz 1–3, 50667 Köln

Telefon (0221) 221-2 53 02  
Telefax (0221) 221-3 63 68

[www.romanische-kirchen-koeln.de](http://www.romanische-kirchen-koeln.de)

## **Katholisches Bildungswerk Köln**

Domkloster 3, 50667 Köln

Telefon (0221) 92 58 47 50  
Telefax (0221) 92 58 47 51

[www.bildungswerk-koeln.de](http://www.bildungswerk-koeln.de)

## **DOMFORUM**

Domkloster 3, 50667 Köln

Telefon (0221) 92 58 47 20  
Telefax (0221) 92 58 47 31

[www.domforum.de](http://www.domforum.de)

Titelmotiv: St. Stephan in Köln-Lindenthal,  
Foto: Stadtkonservator Köln, Dorothea Heiermann



**Stadt•Punkte**  
Oktober 2016 bis Februar 2017

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

## Kirchenbauten des 20. Jahrhunderts – Schätze unserer Zeit ?!

Seit den 1920er Jahren ist im Rheinland eine Reihe von bedeutenden modernen Kirchenbauten entstanden, die nicht nur in ihrer architektonischen Gestaltung bahnbrechend waren, sondern vielfach auch als Gottesdiensträume eine besondere Qualität aufweisen. Dennoch sind viele dieser Kirchen von den zugehörigen Gemeinden wenig geschätzt und in ihrer Qualität nicht verstanden. Abgesehen von einem Fachpublikum sind sie der breiten Öffentlichkeit wenig bekannt geworden.

Angesichts schrumpfender Gemeinden und geringer werdender Mittel werden in naher Zukunft viele Kirchenbauten nur noch schwer zu unterhalten sein. Damit stellt sich für eine wachsende Zahl von Kirchengebäuden die Frage, ob sie in anderer Weise weiter genutzt und damit eingeschränkt erhalten werden können oder ob als ultima ratio nur die Schließung oder sogar der Abriss bleibt. In den anstehenden Entscheidungsprozessen werden die verhältnismäßig jungen Bauten vielfach als erstes zur Disposition gestellt.

Die Vortragsreihe möchte den besonderen Wert des modernen Kirchenbaus herausstellen. Dafür werden zunächst die einzelnen Phasen der architektonischen und liturgischen Entwicklung und die Glasmalerei als oftmals bestimmendes Raumelement vorgestellt. Anschließend richtet sich der Fokus der Reihe auf die Frage der Umnutzung und mündet in ein Podiumsgespräch zu den Zukunftsperspektiven dieser Schätze unserer Zeit.

**Eintritt frei.** Keine Voranmeldung erforderlich.

Veranstalter: Förderverein Romanische Kirchen, Katholisches Bildungswerk Köln, DOMFORUM

## 2016

- Mo. 24.10.2016**  
**17.00 Uhr**  
**Vom „Geist der Gotik“ zur „Neuen Ordnung“:  
Kirchenbau zwischen Erstem und Zweitem  
Weltkrieg**  
Prof. Dr. Wolfgang Pehnt,  
Architekturhistoriker, Köln
- Mo. 07.11.2016**  
**17.00 Uhr**  
**Neue Konzepte und Materialien: Kirchenbau  
von 1945 bis zum Ende der 1960er Jahre**  
Prof. Dr. Kerstin Wittmann-Englert, TU Berlin
- Mo. 14.11.2016**  
**17.00 Uhr**  
**Architektonisches Experimentierfeld und  
Verweltlichungstendenz: Kirchenbau der  
1970er bis 1980er Jahre**  
Apl. Prof. Dr. Stefanie Lieb,  
Katholische Akademie Schwerte
- Mo. 5.12.2016**  
**17.00 Uhr**  
**Für moderne Kirchen geschaffen:  
Kunstwerke aus Licht und Glas.**  
Dr. Iris Nestler, Kunsthistorikerin, Linnich

## 2017

- Mo. 9.01.2017**  
**17.00 Uhr**  
**Kirchliche Bauherren und Baumeister im Span-  
nungsfeld von Liturgie und Raumschöpfung**  
Dr. Joachim Oepen,  
Historisches Archiv des Erzbistums Köln
- Mo. 23.01.2017**  
**17.00 Uhr**  
**Neue Nutzungskonzepte. Entwicklungspro-  
zesse und Einflussfaktoren**  
Dipl. Ing. Jörg Beste, Synergon, Köln
- Mo. 6.02.2017**  
**17.00 Uhr**  
**Chancen und Grenzen der Umnutzung  
aus denkmalpflegerischer und kirchlicher Sicht**  
Dr. Thomas Werner, Stadtkonservator Köln  
Dipl. Ing. Martin Struck, Erzbistumsbaumeister
- Mo. 20.02.2017**  
**17.00 Uhr**  
**Bewahren oder Aufgeben?  
Perspektiven des modernen Kirchenbaus**  
Podiumsgespräch mit  
Generalvikar Dr. Dominik Meiering,  
Erzbistum Köln  
Dr. Petra Beckers, Institut für Denkmalschutz  
und Denkmalpflege, Stadt Essen  
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des  
Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Bonn